

Die Schulphilosophie des Reuchlin-Gymnasiums im Detail

Lasst uns nach gemeinsamen Werten leben und unseren eigenen Fähigkeiten vertrauen.

Wir sorgen für eine angenehme Atmosphäre in unseren Klassen.

Das Lernen erleichtern wir durch ansprechende äußere Bedingungen.

Überschaubare Klassengrößen und geteilte Lerngruppen in Intensivierungs- und Profilstunden sowie bei besonderem Förderbedarf bieten die Chance, Lernprozesse eng zu begleiten. Außerdem legen wir Wert auf schülerfreundliche Stundenpläne.

Unser erweitertes Fachraumprinzip ermöglicht eine fachspezifische und vorbereitete Lernumgebung. In allen Unterrichtsräumen stehen den Schülern Präsenzexemplare von Lehrbüchern zur Verfügung, so dass die ausgeliehenen Bücher für die häusliche Arbeit daheim gelassen werden können. Der Raumwechsel sorgt für Bewegung und die unterschiedlichen Sitzordnungen fördern das Klassenklima.

Als Referenzschule für Medienbildung stehen uns modernste Lehr- und Lernmittel zur Verfügung. Anhand eines schuleigenen Mediacurriculums leiten wir unsere Schüler im Unterricht zu einem verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit Medien aller Art an. Die Bibliothek bietet den Schülern die Möglichkeit zur selbstständigen Recherche am Computer sowie den Zugang zu Büchern, Zeitungen und Zeitschriften.

Wir schätzen Engagement, Leistung und Disziplin.

Unsere Schüler sollen für ein Studium und anspruchsvolle Berufe gut gerüstet sein und als mündige Bürger verantwortungsbewusste Mitglieder der Gesellschaft werden.

Deshalb spornen wir unsere Schüler an, je nach Begabung ihr Bestes zu geben, indem wir schulinterne Preise verleihen: etwa beim Vorlesewettbewerb, bei Mathematik-Knobelaufgaben, bei den Präsentationen in Natur und Technik und bei Sportwettkämpfen.

Durch ihr eigenes Engagement gehen die Lehrer ihren Schülern als Vorbild voran. Sie wecken in ihnen Leistungsbereitschaft und erziehen sie dazu, ihre Aufgaben pünktlich und zuverlässig zu erledigen.

Herausragende intellektuelle Leistungen und besonderer Einsatz für die Schulgemeinschaft werden öffentlich gewürdigt. Dies geschieht sowohl bei der Abiturfeier als auch bei der Bestenehrung am Schuljahresende.

Wir unterstützen einander vom Übertritt bis zum Abitur.

Vom Übertritt ans Gymnasium bis in die Oberstufe bieten wir vielfältige Unterstützung auch über den Unterricht hinaus.

In der offenen Ganztagsbetreuung können Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse nach einem gemeinsamen Mittagessen Hausaufgaben erledigen und pädagogische Zusatzangebote nutzen.

Zur Orientierung an der neuen Schule stehen den Fünftklässlern Tutoren aus der 10. Jahrgangsstufe zur Seite. Um sich mit den gymnasialen Anforderungen vertraut zu machen, gibt es für Schüler und Eltern außerdem ein „Lernen-lernen-Programm“.

Lehrer stehen Schülern aller Jahrgangsstufen bei grundlegenden Problemen als Lerncoaches zur Verfügung und unterstützen vereinzelt auch bei Hausaufgaben. In Lerntandems helfen ältere Schüler den jüngeren, Lücken zu schließen.

In einigen Fächern besteht für Oberstufenschüler auch die Möglichkeit zur Teilnahme an Vorbereitungskursen zu Sprachzertifikaten und Abiturprüfungen.

Wir entfalten unsere Talente und Begabungen.

Nach unserer Auffassung bietet Latein nicht nur einen Zugang zu den geistesgeschichtlichen Quellen unserer europäischen Kultur. Sich lateinische Texte zu erschließen, erfordert Geduld und Genauigkeit. Darin wiederum liegt der Schlüssel zur Entwicklung von Sprachgefühl und Stilsicherheit, aber auch zu einem vertieften Verständnis unserer Welt. Deshalb beginnen alle unsere Schüler in der 5. Jahrgangsstufe mit Latein. Englisch folgt in der 6. Jahrgangsstufe als zweite Fremdsprache und wendet den Blick hin auf unsere moderne Welt der Kommunikation und des kulturellen Austausches.

In den ersten beiden Schuljahren gibt es für interessierte Schüler Chor- bzw. Theaterklassen. Dort lernen sie mit Leidenschaft und Konsequenz an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten und vor Publikum aufzutreten. Bis in die Oberstufe hinein können die jeweiligen Talente in zahlreichen Ensembles wie Chor, Orchester, Jazzband oder Theatergruppen weiter entwickelt werden.

Unser breites Wahlfachangebot richtet sich an Schüler aller Jahrgangsstufen. Darin finden sich neben sportlichen und künstlerischen Angeboten Pluskurse für besonders begabte Schüler verschiedener Fachrichtungen, z.B. Mathe?-Logisch!, Robotics, Faszination Experimentieren, bilingualer Unterricht (Unterrichtssprache Englisch), verschiedene Fremdsprachen.

Außerschulische Formen der Begabtenförderung wie ein Frühstudium, Ferienseminare oder die Teilnahme an Wettbewerben unterstützen wir nachdrücklich.

Lasst uns eine Umgebung schaffen, in der sich jeder wohl fühlen und reifen kann.

Wir nehmen einander als Persönlichkeiten wahr.

Wir kennen einander. Auf Grund der überschaubaren Größe unserer Schule begegnen sich Lehrer und Schüler in verschiedenen Zusammenhängen immer wieder. Das hilft, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, was durch schwierige Phasen und individuelle Krisen trägt.

Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler sind uns wichtig. Das in allen Klassenstufen von 5-10 fest verankerte Suchtpräventionsprogramm und die Tage der Orientierung in den 9. Klassen dienen insbesondere diesen Zielen. Religiös interessierte Schüler können sich darüber hinaus auch während des Schuljahres in offenen Gesprächsrunden über Fragen des Lebens und des Glaubens austauschen.

Viele unserer Schüler schätzen es, dass sie sich bei uns „zu Hause“ und angenommen fühlen.

Wir nutzen schulische Lernangebote außerhalb des Klassenzimmers.

Lernen braucht Erfahrungsräume.

Besuche von Theateraufführungen, Konzerten und Ausstellungen sowie Opernfahrten verstehen wir als „Unterricht am anderen Ort“, der es jedem ermöglicht, neue Welten für sich zu entdecken.

Bei gemeinsamen mehrtägigen Fahrten können die Schüler sich selbst und ihre Mitschüler besser kennen lernen und sich neue Horizonte erschließen. Diesem Ziel dienen der Schullandheimaufenthalt in der 5. Jahrgangsstufe, die Umweltwoche in der 8. Klasse, die Tage der Orientierung und eine Studienfahrt nach England in der 9. Klasse, eine Berlinfahrt in der 10. Klasse und eine Auslandsreise während der Qualifikationsphase.

Musikalisch und sprachlich interessierten Schülern stehen die Türen unserer Partnerschulen in Ungarn, Italien und Kanada offen.

Wir ergreifen Chancen zu Selbstständigkeit und Kreativität.

Schule mitzugestalten schafft Identifikationsmöglichkeiten und Lernfelder dafür, eigene Interessen zu vertreten, Kompromisse zu schließen und Verantwortung zu übernehmen.

Monatliche „Zeit für uns“ – Stunden sind an unserer Schule ein Forum, in Eigenregie gemeinsame Aktionen zu planen oder Fragen zu diskutieren, die für die ganze Klasse von Belang sind. In der Schülermitverantwortung (SMV) geht es um die selbstständige Gestaltung deutlich größerer Unternehmungen, wie z.B. der Projekttag am Schuljahresende.

Junge Menschen brauchen geschützte Räume, um sich auszuprobieren und ihre Interessen und Begabungen zu entdecken. Unsere Theatergruppen, Kunstworkshops sowie die Mitarbeit in der Schülerzeitungsredaktion sollen genau das ermöglichen. Für Schüler, die gerne Verantwortung übernehmen oder als Leiter einer Gruppe Erfahrungen sammeln wollen, bieten sich die Tontechnikgruppe, die Schulsanitäter sowie die Mentorentätigkeit „Sport nach 1“ an.

Wir arbeiten engagiert und vertrauensvoll zusammen.

Alle Akteure – Schüler, Lehrer, Eltern, Verwaltungs- und Hauspersonal sowie der Freundesverein und ehemalige Schüler – tragen ihren Teil zum Gelingen des Schullebens bei.

In vielen Gruppierungen arbeiten sie sogar eng zusammen, so z.B. bei den Mediatoren, den Präventionstutoren, der Homepagegruppe und im Schulphilosophieteam.

Bei so viel Rückhalt können wir Mut zu größeren Projekten beweisen, die häufig die Fachgrenzen überschreiten.

Immer wieder erklären sich Eltern bereit, ihre berufliche Expertise einzubringen, bei Schulveranstaltungen unterstützend mitzuwirken und sich für die Belange unserer Schule stark zu machen.

Weil wir einander vertrauen, sind wir offen für Rückmeldungen – lobende und kritische. Der ehrliche und konstruktive Austausch aller Mitglieder der Schulgemeinschaft lässt neue Ideen entstehen und schafft Motivation für weiteres Engagement.

Lasst uns achtsam mit Menschen und Dingen umgehen, die uns umgeben.

Wir zeigen uns solidarisch nach innen und offen nach außen.

An unserer Schule herrscht ein ausgeprägtes Wir-Gefühl.

Nach außen zeigen es viele Schüler durch das Tragen von Schulshirts.

Inklusionsschüler sind uns willkommen. Wir sind davon überzeugt, dass das Miteinander von Schülern mit und ohne Behinderung für alle wichtige Lernerfahrungen bietet.

Um die soziale Kompetenz unserer Schüler zu stärken, führen wir verschiedene Projekte durch. Dazu gehören der Altenheimbesuchsdienst und eine jährlich stattfindende Solidaritätsaktion zugunsten unserer Patenschule.

Diese Patenschaft für die Monze High School in Sambia/Afrika soll unsere Schüler auf die Lebenssituation von Menschen in anderen Teilen der Welt aufmerksam machen und Empathie fördern. Das Afrikateam koordiniert tatkräftige Hilfe.

Häufig gewinnen wir externe Partner für Vorträge, für die Durchführung von Praktika, P-Seminaren, Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung sowie für Projekte in den Bereichen Prävention, Musik, Theater und Kunst. Wir arbeiten auch mit anderen Schulen zusammen. Mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) und dem Stadttheater Ingolstadt bestehen Kooperationsverträge.

Wir gehen sorgsam mit unserer Umwelt und fremdem Eigentum um.

Zu einem förderlichen Miteinander gehört nach unserem Verständnis nicht nur die Wertschätzung von Menschen, sondern auch von Dingen.

Unsere Unterrichtsräume sind dank des erweiterten Fachraumprinzips individuell gestaltet und gut mit Lernmaterialien bestückt. Wir legen Wert auf deren pflegliche Behandlung. Die Schüler können ihr persönliches Eigentum in Spinden aufbewahren.

Die Sauberkeit in den Unterrichts- und Aufenthaltsräumen sowie auf dem Pausenhof verstehen wir als Gemeinschaftsaufgabe.

Achtsamkeit und Verantwortungsbewusstsein im täglichen Umgang mit Natur und Umwelt sind uns ein Anliegen.

Wir begegnen einander auch bei Konflikten respektvoll und aufrichtig.

In einer großen Gemeinschaft treffen Menschen mit unterschiedlichen Einstellungen und Ansichten aufeinander.

Konflikte wollen wir fair und konstruktiv lösen. Um die Schüler dabei zu unterstützen, steht ein Mediatorenteam aus Schülern, Lehrern und Eltern bereit.

Unser Schulpsychologe ist Ansprechpartner für Schüler mit schulischen und persönlichen Problemen. Auch Eltern können sich vertrauensvoll an ihn wenden. Bei Fragen zur Schullaufbahn kann der Beratungslehrer kontaktiert werden.

Besondere Ausnahmesituationen hilft unser Kriseninterventionsteam zu bewältigen.

Wir legen Wert auf Gemeinschaft.

Jeder soll wahrgenommen und ernst genommen werden.

Kleine, aber wichtige Bausteine dafür sind das gegenseitige Grüßen und höfliche Umgangsformen. Beides sehen wir als Selbstverständlichkeit.

Auf Klassenfahrten, bei Themennächten und Klassensprecherseminaren können wir einander unbefangen begegnen und gleichzeitig den Zusammenhalt stärken.

Lehrer, Schüler und Eltern schätzen es, sich in geselliger Runde auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Besondere Glanzlichter im Schuljahr sind die Halloweenparty für unsere Jüngsten, der Weihnachtsmarkt, das Schulkonzert, Theateraufführungen sowie unser Schulfest.

Lasst uns Verantwortung übernehmen und so Botschafter des Reuchlin-Gymnasiums sein.

Schlusswort:

Wir verpflichten uns, die genannten Ziele im Schulalltag umzusetzen. Um auch in Zukunft die Qualität von Unterricht und Schule am Reuchlin-Gymnasium weiter zu erhöhen, stellen wir die Inhalte unserer Schulphilosophie regelmäßig auf den Prüfstand. Eine aus Lehrern, Schülern und Eltern bestehende Arbeitsgruppe widmet sich dieser Aufgabe. Neue Ideen und Verbesserungsvorschläge werden verfolgt und durch die Schulleitung in einem Schulentwicklungsprogramm konkretisiert.

Stand: 09.03.2018